

Wertschätzung

Warum Wertschätzung gerade in unserem Arbeitsfeld so sehr wichtig ist

Mitarbeiter*innen aus der sozialen Arbeit betonen oft lautstark ihren Bedarf an mehr Wertschätzung aus mehreren Gründen:

1. Emotionale Intensität der Arbeit:

Die Arbeit im sozialen Bereich kann emotional belastend sein, da sie oft mit herausfordernden Situationen und Schicksalen von Menschen zu tun hat. Mitarbeiterinnen investieren viel emotionale Energie, und das Bedürfnis nach Anerkennung und Wertschätzung kann helfen, sie in dieser anspruchsvollen Umgebung zu unterstützen.

2. Gesellschaftliche Unterbewertung:

Die soziale Arbeit wird manchmal in der Gesellschaft nicht ausreichend geschätzt oder verstanden. Dies kann dazu führen, dass diejenigen, die in diesem Bereich arbeiten, das Gefühl haben, dass ihre Anstrengungen nicht angemessen anerkannt werden. Lautstarkes Betonen des Bedarfs nach Wertschätzung kann eine Möglichkeit sein, diese Unterbewertung anzusprechen.

3. Hohe Verantwortung:

Soziale Arbeit erfordert oft schnelle Entscheidungen und die Fähigkeit, in komplexen Situationen zu handeln. Die Verantwortung für das Wohl anderer Menschen kann enorm sein, wodurch das Verlangen nach Anerkennung für diese Verantwortung verstärkt wird.

4. Geringe Ressourcen:

In vielen sozialen Einrichtungen gibt es oft begrenzte Ressourcen, sei es finanziell oder personell. Mitarbeiterinnen können das Gefühl haben, dass ihre Bemühungen nicht ausreichend unterstützt werden, was das Verlangen nach Anerkennung als Kompensation für die geleistete Arbeit verstärken kann.

5. Sichtbarkeit der Ergebnisse:

Die positiven Ergebnisse sozialer Arbeit sind nicht immer sofort sichtbar oder quantifizierbar. Daher kann ehrliche Wertschätzung dazu beitragen, die Bedeutung der Arbeit zu verdeutlichen.

6. Hohe Anforderungen an Empathie:

Soziale Arbeit erfordert eine starke Fähigkeit zur Empathie und zum Einfühlungsvermögen. Diese emotionale Investition kann zu einem erhöhten Bedürfnis nach emotionaler Unterstützung und Wertschätzung führen.

Insgesamt kann das laute Betonen des Bedürfnisses nach Wertschätzung eine Möglichkeit sein, auf die spezifischen Herausforderungen und Bedürfnisse hinzuweisen, die mit der Arbeit im sozialen Bereich verbunden sind.

Es ist wichtig, dass Organisationen und Gesellschaften diese Bedenken ernst nehmen und angemessen darauf reagieren.

2023-08-28
Autor: Søren Link

VIVA Stiftung gGmbH

Geschäftsführung
Claudia Baer, Søren Link
Handelsregister: HRB 16045
www.viva-stiftung.de

Backoffice
Treppenstraße 4, 34117 Kassel
Telefon +49 561 8 16 44 0
Telefax +49 561 8 16 44 490

Kontoverbindung
Bank für Sozialwirtschaft
BIC BFSWDE33XXX
IBAN DE42 3702 0500 0007 6000 05



Kleiner Leitfaden in Sachen „Mehr Wertschätzung“

Wer sich in Sachen Wertschätzung nochmal inspirieren lassen möchte. Hier kommt ein kleiner Leitfaden. (Ich habe das eben nur mal so aus der lockeren Hand heraus formuliert. Ist bestimmt nicht vollständig. Deshalb bin ich auch gespannt welche Aspekte ihr noch ergänzt)

Anerkennung: Loben die Leistungen und Erfolge deiner Kolleg*innen und oder Mitarbeiter*innen, um ihnen zu zeigen, dass du ihre Arbeit schätzt.

Offene Kommunikation: Betone die Bedeutung des offenen Austauschs von Ideen und Meinungen, um ein Gefühl der Wertschätzung für ihre Beiträge zu schaffen.

Unterstützung bei der Weiterentwicklung: Zeige, dass du dich für das berufliche Wachstum deiner Kolleg*innen und oder Mitarbeiterinnen interessierst, indem du Schulungen, Mentoring und Entwicklungsmöglichkeiten anbietest.

Wertschätzung



Flexibilität: Erwähne, wie wichtig es ist, die Bedürfnisse deiner Kolleg*innen und Mitarbeiter*innen zu berücksichtigen, um ein Arbeitsumfeld zu schaffen, das ihre Work-Life-Balance unterstützt.

Vertrauen und Verantwortung: Verdeutliche, dass du in die Fähigkeiten deiner Kolleg*innen und oder Mitarbeiter*innen vertrauen hast, indem du ihnen Verantwortung überträgst und sie in Entscheidungen einbeziehst.

Einbeziehung in Entscheidungen: Zeige, dass du die Meinungen deiner Kolleg*innen und/oder Mitarbeiter*innen respektierst, indem du sie in wichtige Entscheidungen einbeziehst.

Kleine Gesten der Wertschätzung: Ermutige zu spontanen Handlungen der Dankbarkeit, sei es durch persönliche Anerkennung oder kleine Belohnungen.

Empathie: Betone die Bedeutung des Verständnisses für persönliche Herausforderungen und biete Unterstützung an, wenn nötig.

2023-08-28
Autor: Søren Link

VIVA Stiftung gGmbH

Geschäftsführung
Claudia Baer, Søren Link
Handelsregister: HRB 16045
www.viva-stiftung.de

Backoffice
Treppenstraße 4, 34117 Kassel
Telefon +49 561 8 16 44 0
Telefax +49 561 8 16 44 490

Kontoverbindung
Bank für Sozialwirtschaft
BIC BFSWDE33XXX
IBAN DE42 3702 0500 0007 6000 05

